




Moin liebe Mitreisende!

Ich bin's wieder, Sina, eure  Landtags-  
abgeordnete aus Jever. Ich habe mich  
Anfang der Woche auf den Weg  durch das  
verschneite Niedersachsen zum ersten  
Plenum dieses Jahres nach Hannover  
gemacht. Dabei schwang die ganze Zeit eine  
gewisse Vorfreude mit, denn der von mir  
miteingebrachte Antrag zu Startups und der  
zu stärkenden Gründungskultur in  
Niedersachsen sollte dieser Tage  
beschlossen werden. Doch dazu später mehr.

 Bevor die Sitzung am Dienstag startete,  
kamen wir zu einer **Gedenkstunde** im  
Plenarsaal im Leineschloss zusammen. Wir  
gedachten gemeinsam der Millionen Opfer  
des Holocausts, denn die Befreiung des  
Konzentrationslagers Auschwitz am 27.  
Januar 1945 jährte sich zum 81. Mal.  
Publizist und Jurist Prof. Dr. Dr. Michel  
Friedman hielt ein nachhallendes Plädoyer  
für die Demokratie und Menschenrechte.  
Dabei sprach er die AfD als „Partei des  
Hasses“ direkt an. Eindrücklich für mich war  
zudem Friedmans Appell an alle, sich aktiv  
für Demokratie und Freiheit einzusetzen und  
einander wieder zuzuhören.


 Im sich anschließenden Plenum  
debattierten wir Grünen in der **Aktuellen  
Stunde** über die EU-Agrarförderung, die  
weiterhin im ländlichen Raum ankommen



Bild: Ole Spata

muss. Unser agrarpolitischer Sprecher  
Christian Schroeder betonte die Bedeutung  
der LEADER-Förderung für viele Projekte  
unserer Dörfer (Positive Bilanz). Doch der  
guten Förderquote von 80 bis 100 Prozent  
droht eine massive Reduzierung auf nur  
noch 40 Prozent. „Viele Kommunen können  
diese Lücke nicht schließen. Dadurch  
verschwinden gute Ideen in den Schub-  
laden“, mahnte Christian Schroeder. Deshalb  
fordern wir, LEADER so wie bisher zu  
erhalten, damit unsere Kommunen nicht  
abgehängt werden. Im Rahmen der Grünen  
Woche wurde bereits ein Forderungspapier  
der Landesregierung an den Bundesland-  
wirtschaftsminister Alois Rainer übergeben.



Erstmals beraten wurden zudem Änderungen des Niedersächsischen Hochschul- sowie des Kommunalverfassungsgesetzes. 🏠 Beim **Hochschulgesetz** geht es unter anderem darum, mit verschärften Sanktionen auf beispielsweise antisemitische Übergriffe reagieren zu können.

Die **Novelle des Kommunalverfassungsgesetzes** hingegen wird ein Zeichen für eine moderne und lebendige Kommunalpolitik setzen. 🙋 Denn wir Grünen plädieren dafür, das passive Wahlalter auf 16 Jahre herabzusetzen, damit Jugendliche ihre Interessen selbst in den kommunalen Gremien vertreten können. Zudem soll der Einsatz von Jugendparlamenten vereinfacht werden.

🚀 Am späten Nachmittag des ersten Plenumstages durfte ich dann ans Rednerpult treten. Es ging um eines meiner Herzentemen: **Startups und Innovationen**. Die Gründerszene in Niedersachsen wächst. Doch zum Gründen braucht man nicht nur Mut, sondern auch Geld. Da kommt nun der von uns beschlossene Antrag (Drs. 19/7196) mit 15 Punkten ins Spiel. Um nur drei zu nennen:

- Das Wandeldarlehen, also Geld vom Land, um Unternehmensbeteiligungen zu ermöglichen.
- Das Pushen der Dörfer, um die ländlichen Räume stärker in die Startup-Strategie einzubinden.
- Innovationsscouts für Abschlussarbeiten, um das Innovationspotenzial zu entdecken.





KI-generierte Illustration (DALL-E, erstellt mit ChatGPT)

Wir machen also – und wir wollen noch mehr machen. Deshalb freue ich mich sehr, dass dieser Antrag nun im Plenum beschlossen wurde und die oben genannten Punkte umgesetzt werden. 💪

Starke Unruhe kam im Plenarsaal während der **Befragung des Ministerpräsidenten** Olaf Lies auf. Zwar stellten die Oppositionsparteien sowohl die Bildungspolitik 🧠📖 als auch das Wolfsmanagement infrage, doch die Antworten des Ministerpräsidenten gingen in lauten Zwischenrufen fast unter. Dabei stellte Lies heraus, dass über der Bildungspolitik stets die Frage stehe, wie wir gemeinsam für Verbesserungen sorgen

können. Auch beim Wolfsmanagement geht das Land voran, ist jedoch auf Entscheidungen sowohl im Bund als auch bei den Gerichten angewiesen.

💛 Doch schon kurz darauf herrschte bei einem mir sehr wichtigen Thema ungewohnte Einigkeit im Plenum. Gemeinsam brachten die drei demokratischen Fraktionen eine **Resolution** (Drs. 19/9632) in den Landtag ein: Darin zeigen wir unsere tiefempfundene **Solidarität mit den Menschen in Iran**, die unter einem unterdrückenden Regime leiden. Die Brutalität, mit der das Regime und die Revolutionsgarden gegen die Zivilbevölkerung vorgehen, verurteilen wir

aufs Schärfste! Für uns ist es entscheidend, die Aufmerksamkeit für die Menschen in Iran hochzuhalten. Wir fordern die Bundesregierung sowie die EU zum Handeln auf. Die Revolutionsgarden müssen als Terrororganisation gelistet werden, weitere Sanktionen folgen und Abschiebungen in Iran bundesweit ausgesetzt werden. Direkt nach dem Einbringen des Antrags wurde die Resolution von allen Parlamentsmitgliedern in Niedersachsen verabschiedet, vielen Dank dafür!

👮 Ein anderer Beschluss befasste sich mit der **Resilienz Niedersachsens** ([Drs. 19/6284](#)), um besser auf eine Bedrohungslage

reagieren zu können. Die Landesregierung soll unter anderem prüfen, ob eine Strategie erarbeitet werden kann, um den Zivil- und Katastrophenschutz zu stärken. Gleichzeitig soll der Wiederaufbau des Sirenen- und Alarmnetzes priorisiert werden.

Weitere Anträge der rot-grünen Landesregierung wurden im Plenum erstmals beraten und dann an die zuständigen Ausschüsse überstellt.

💬 In einem geht es uns darum, die **soziale Beratung** in Niedersachsen weiterzuentwickeln, um Menschen noch besser und wirksamer unterstützen zu



KI-generierte Illustration (DALL-E, erstellt mit ChatGPT)



können. Deshalb beantragen wir eine entsprechende wissenschaftliche Studie durchzuführen (Drs. 19/9620).

🚲 In einem anderen Widmen (Drs. 19/9619) wir uns einem weiteren wichtigen Thema, auch und gerade für unsere Küstenregion. Hier wird viel und gerne Rad gefahren. Dennoch geben viele Menschen an, vor der Verkehrssituation zurückzuschrecken. Es fehlen oftmals **sichere Radwege** und Schutzstreifen, gerade außerorts. Deshalb setzen wir aus dem Tourismusausschuss uns federführend dafür ein, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, das Radwegenetz auszubauen und Alternativen zu bisherigen Regelungen zu prüfen. Knotenpunktsysteme und digitalisierte Rad- und Wanderkarten haben sich als sehr hilfreich erwiesen. Sie gilt es ebenfalls weiter auszubauen.



**Die aktuelle  
Ausgabe von  
Grünes Friesland**

### **Wahlkreisbüro Sina Beckmann**

- 📍 Alter Markt 10, 26441 Jever
- ✉ [moin@sina-beckmann-gruene.de](mailto:moin@sina-beckmann-gruene.de)
- 💻 [sina-beckmann-gruene.de](http://sina-beckmann-gruene.de)
- 🕒 Bürozeiten nach Vereinbarung

Wie es mit unseren Forderungen und der Politik in Niedersachsen weitergeht, erfahrt ihr im nächsten „⚓ Leine(n) los“ – nach den Plenartagen im März.

**Beste Grüße Sina**



KI-generierte Illustration (DALL-E, erstellt mit ChatGPT)

